

Winterhäuser Str. 93 • 97084 Würzburg  
Tel. (0931) 21401 • Fax (0931) 287301  
e-mail: [umweltbuero@fabion.de](mailto:umweltbuero@fabion.de)

---

## **Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung**

### **BEBAUUNGSPLAN „OBERE LEHMGRUBE“, STADT OCHSENFURT, STADTTEIL GOßMANNSDORF**

Im Rahmen einer FFH-VA ist in der Regel kein besonderer Detaillierungsgrad erforderlich. Für eine FFH-VA werden ausschließlich vorhandene Grundlagen (z.B. Standarddatenbogen, Schutzgebietsverordnung, Managementpläne, Biotopverbundplanung) herangezogen.

Es ist **überschlägig** zu klären, ob Erhaltungsziele eines Natura 2000-Gebietes betroffen sein können und ob erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele **möglich** sind. Die FFH-VA führt zu der Feststellung, dass erhebliche Beeinträchtigungen entweder offensichtlich aufgrund der eindeutigen Sachlage auszuschließen sind und eine FFH-VP damit entfällt oder dass eine FFH-VP durchzuführen ist, weil erhebliche Beeinträchtigungen anhand objektiver Umstände nicht ausgeschlossen werden können.

Im Rahmen der FFH-VA sind auch Vorhaben einzuschätzen, die außerhalb bzw. in der Umgebung eines Natura 2000-Gebietes liegen. Die Verträglichkeit eines Projektes im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen (Summationswirkung) ist zu berücksichtigen.

**Die Klärung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen sowie die genaue Ermittlung von Art und Umfang von erheblichen Beeinträchtigungen ist ausschließlich Gegenstand der FFH-VP.**

A Grundinformation																													
<b>Name des Projektes oder Plans</b>	BEBAUUNGSPLAN „OBERE LEHMGRUBE“, STADT OCHSENFURT, STADTTEIL GOßMANNSDORF																												
<b>Natura 2000-Gebiet</b>	Nr. DE6326-371	Name Trockentelhänge im südlichen Mairdreieck	FFH oder/und SPA FFH																										
<b>Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans</b>	<p>In Goßmannsdorf, Stadtteil von Ochsenfurt, soll ein neues Baugebiet ausgewiesen werden.</p> <p>Der Geltungsbereich liegt am südwestlichen Rand der Ortslage von Goßmannsdorf in nordwestexponierter Hanglage über dem Maintal.</p> <p>Nördlich und östlich grenzt das Baugebiet „Lehmgrube“ an den Geltungsbereich an. Südlich grenzt ein Waldstück mit altem Baumbestand an. Am Hang zum Schafbach im Westen befinden sich nach Nordwesten extensiv oder ungenutzte Gartengrundstücke, nach Südwesten brachgefallene Magerrasen und Grünlandflächen.</p> <p>Der Geltungsbereich überlappt im Osten das Natura 2000 Gebiet Nr. FFH-6326-371.03 – „Trockentelhänge im südlichen Mairdreieck“. Nach Südwesten hin liegt ein Waldstück zwischen Geltungsbereich und FFH-Gebiet.</p> <p>Innerhalb des Geltungsbereichs befinden sich Teilflächen des LRT 6210 und LRT 6510 nach Anhang I FFH-RL (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Eine Teilfläche des LRT 6510 befindet sich mit insgesamt 1.222m<sup>2</sup> im Überlappungsbereich von Geltungsbereich und FFH-Gebiet (siehe Tabelle 2 und Abbildung 1).</p> <p><b>Tabelle 1: Im Geltungsbereich insgesamt vorhandene Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung (Kurzform)</th> <th>Biotoptyp Bay. Biotopkartierung</th> <th>Be-wertung</th> <th>Fläche [m<sup>2</sup>]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6210</td> <td>Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)</td> <td>GT6210 – Magerrasen, basenreich / 6210</td> <td>C- C- B</td> <td>1.723</td> </tr> <tr> <td>6510</td> <td>Magere Flachland-mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</td> <td>GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510</td> <td>A-A-A A-B-A B-C-B B-C-C</td> <td>1.255 2.909 169 787</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Tabelle 2: Im Geltungsbereich sich mit dem FFH-Gebiet überlappender Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Code</th> <th>Bezeichnung (Kurzform)</th> <th>Biotoptyp Bay. Biotopkartierung</th> <th>Be-wertung</th> <th>Fläche [m<sup>2</sup>]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>Magere Flachland-mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</td> <td>GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510</td> <td>A-A-A B-C-B</td> <td>953 169</td> </tr> </tbody> </table>				Code	Bezeichnung (Kurzform)	Biotoptyp Bay. Biotopkartierung	Be-wertung	Fläche [m <sup>2</sup> ]	6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	GT6210 – Magerrasen, basenreich / 6210	C- C- B	1.723	6510	Magere Flachland-mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A-A-A A-B-A B-C-B B-C-C	1.255 2.909 169 787	Code	Bezeichnung (Kurzform)	Biotoptyp Bay. Biotopkartierung	Be-wertung	Fläche [m <sup>2</sup> ]	6510	Magere Flachland-mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A-A-A B-C-B	953 169
Code	Bezeichnung (Kurzform)	Biotoptyp Bay. Biotopkartierung	Be-wertung	Fläche [m <sup>2</sup> ]																									
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	GT6210 – Magerrasen, basenreich / 6210	C- C- B	1.723																									
6510	Magere Flachland-mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A-A-A A-B-A B-C-B B-C-C	1.255 2.909 169 787																									
Code	Bezeichnung (Kurzform)	Biotoptyp Bay. Biotopkartierung	Be-wertung	Fläche [m <sup>2</sup> ]																									
6510	Magere Flachland-mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	GE6510 – Artenreiches Extensivgrünland / 6510	A-A-A B-C-B	953 169																									

**Tabelle 3: LRT 6510, Flächenanteile im FFH-Gebiet**

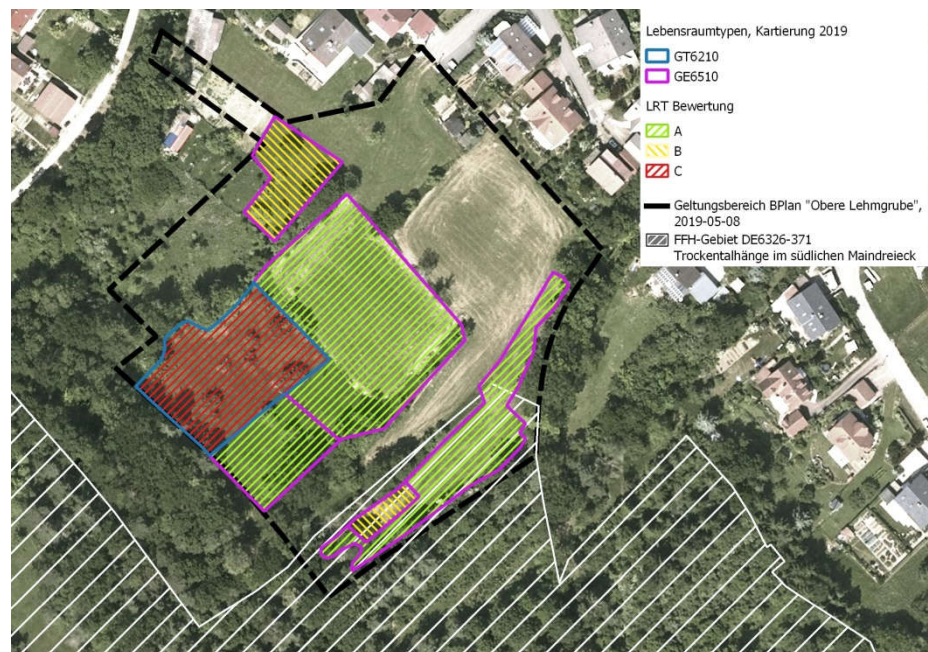
	Größe (ha)	Flächenanteil LRT an Gebiet (ha)	Flächenanteil LRT an Gebiet (%)	Anteil betroffene LRT-Fläche an Gesamtgebiet (%)
Gesamtgebiet	512	31,19	6,1	0,39
Teilgebiet 3	228	20,3	8,9	0,60

**Tabelle 4: LRT 6510, betroffener Flächenanteil**

	LRT 6510 in Geltungsbe- reich	Anteil be- troffene LRT- Fläche in Geltungsbe- reich	Anteil be- troffene LRT- Fläche an Gesamtgebiet FFH	Anteil be- troffene LRT- Fläche an Teilgebiet 3
Flächen- anteile	1.222 m	250 m	0,080 %	0,123 %

**Tabelle 5: Schwellenwerte (LAMBRECHT & TRAUTNER 2007, Tab. 2)**

	absoluter Flächen- verlust	wenn relativer Flächenverlust
LRT 6510	100 m <sup>2</sup>	Bis 1%
	500m <sup>2</sup>	Bis 0,5%
	1.000 m <sup>2</sup>	Bis 0,1%



**Abbildung 1: Abgrenzung und Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL. Abbildung unmaßstäblich, Luftbild: © Bayerische Vermessungsverwaltung**

Die folgenden Ausführungen zum FFH-Gebiet sind zitiert aus ELSNER (2013):

Das Teilgebiet 03 hat eine Größe von 228 ha (siehe folgende Abbildung). Es besteht einerseits aus nordostexponierten Maintalhängen sowie einem Seitental des Schafbaches mit Hangzonen an der „Roh- und Hasenleite“ in einer Höhenlage zwischen 180 und 280 m.

Es handelt sich weitgehend um brachgefallene Hänge auf dem Abschnitt im Umfeld von Goßmannsdorf nördlich und südlich des Schafbaches zwischen Goßmannsdorf und Rothmühle. Lokal kam es auf einzelnen Parzellen zur Wiederaufnahme der Nutzung. Dies führt zu einem Mosaik von Brachen, Gebüsch und Offenlandflächen. Hangaufwärts zur ackerbaulich intensiv genutzten, ausgeräumten Hochfläche verläuft oft ein steiniger Feldweg, oberhalb dessen noch isolierte Hecken- und Grasflächen liegen. Das Schafsbachtal besteht aus einem mäßig steilen, südexponierten Muschelkalkhang in engem Bachtal. Die Grundstücke sind durch Trockenmauern stark terrassiert mit z. T. hangsenkrecht verlaufenden Lesesteinriegeln. Auf der Hangkuppe sind flachgründige Böden mit offen anstehendem Kalkgestein ausgebildet. Lokal finden sich offene ehemalige Abbaustellen. In kleineren Steinbrüchen sind noch einzelne offen anstehende Felsen erkennbar.

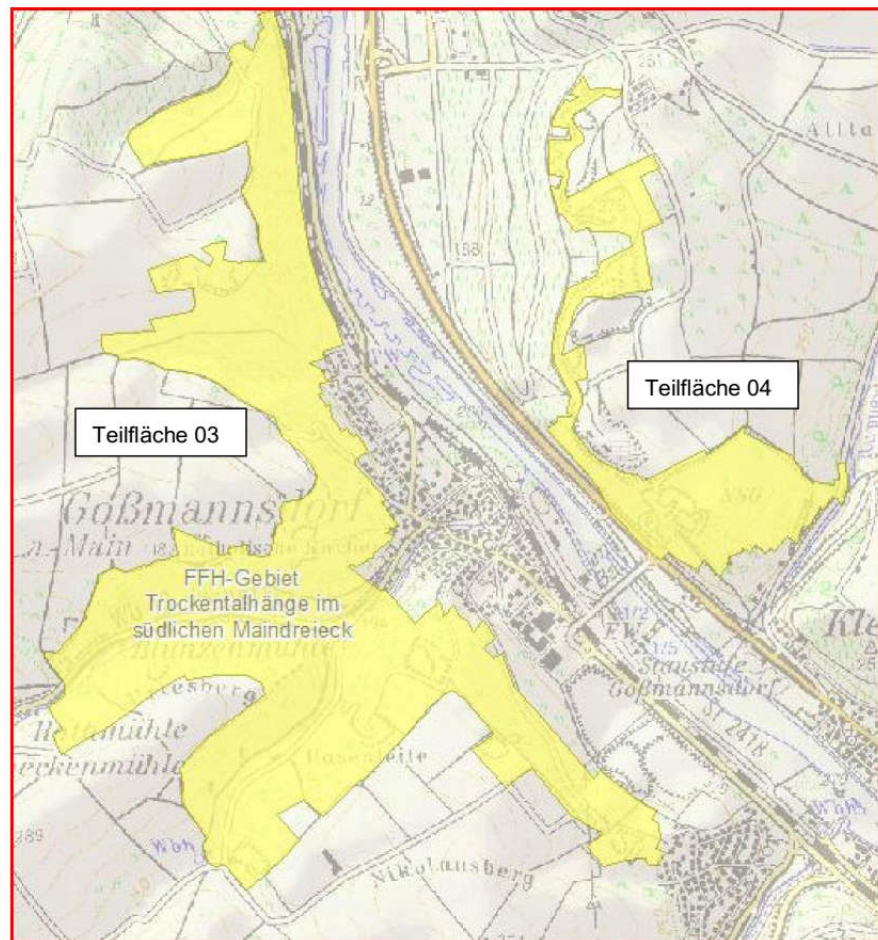
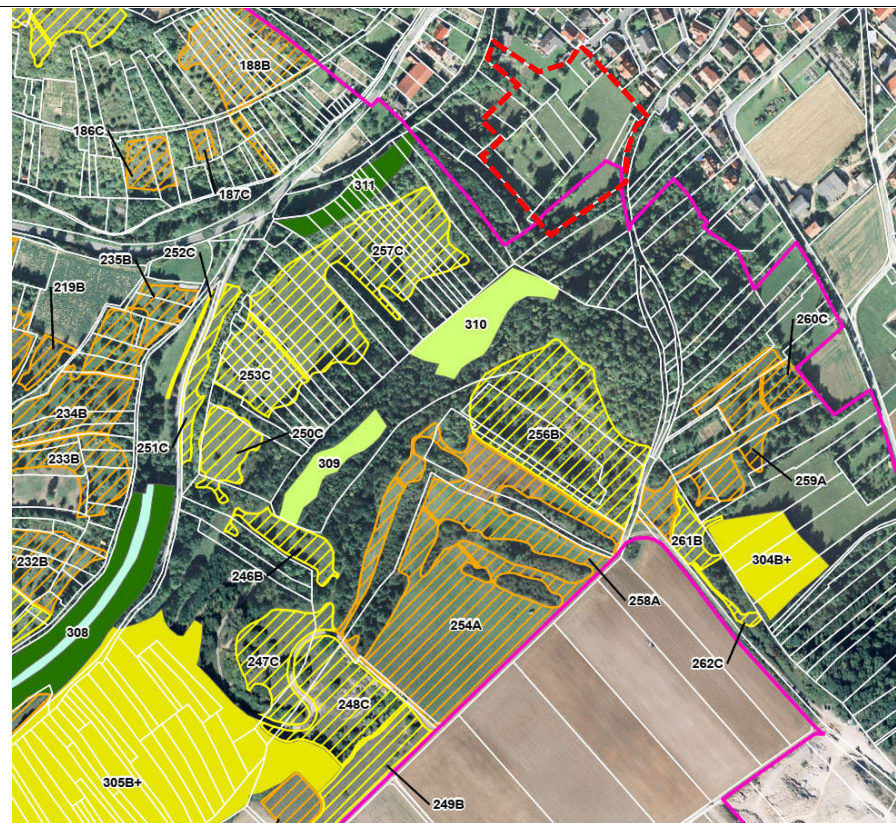






Abbildung 13: Lage der Teilgebiete 03 und 04 bei Goßmannsdorf a. Main









 FFH-Gebietsgrenze



**Lebensraumtypen (im Standard-Datenbogen genannt)**

-  **6110\*** Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*)
-  **6210\*** Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*)  
(\* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
-  **6510** Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
-  **9170** Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*) (B+)

**Lebensraumtypen (nicht im Standard-Datenbogen genannt)**

-  **8160\*** Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
-  **9130** Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)
-  **9180\*** Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio-Acerion*)
-  **91E0\*** Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

**Darstellung von Komplexen**

-  **6110\* / 8160\*** Komplex von lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*) mit kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
-  **6210(\*) / 8160\*** Komplex von naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*) mit kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas

**Bewertungsstufen:**

- A** hervorragend
- B** gut
- C** mittel bis schlecht

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelpolygonweise und enthält die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) oder ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (\*). Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt.

**Abbildung 2: LRT-Flächen in der Umgebung des Geltungsbereiches. Abbildung unmaßstäblich, ELSNER 2013.**

	<p>Die Wiesenflächen des LRT6510 befinden sich vorwiegend auf Mittel- bis Unterhängen, häufig nord- bis ostexponiert. Im Untersuchungsgebiet kommt fast ausschließlich die typische Ausbildung mit Tendenzen zu mageren und trockenen Ausbildungen (Salbei-Glatthaferwiese) vor.</p> <p>Zum Lebensraumtyp 6510 gehören leicht ruderalisierte und versaumte, aber überwiegend artenreiche Wiesen unter Streuobst.</p> <p><b>Gefährdung und Bewertung</b></p> <p>Von den im FFH-Gebiet insgesamt 105 kartierten Flächen des LRT6510 mit einer Gesamtgröße von 31,19 ha befinden sich 15,5 % in einem sehr guten, 60 % in einem guten und 24,5 % in einem schlechten Zustand.</p> <p>Besonders bei kleinflächigen und/oder abgelegenen Flächen ist die Gefahr der Nutzungsaufgabe und der daraus resultierenden Verbuschung sehr groß.</p>
<b>Vorliegende Unterlagen</b>	<p>Bebauungsplan „Obere Lehmgrube“ mit integriertem Grünordnungsplan, Vorentwurf 04.06.2019</p> <p>ELSNER O. (2013): Managementplan für das FFH-Gebiet 6326-371 "Trockentalhänge im Südlichen Maindreieck". - Im Auftrag der Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde. IVL, Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie – Unterfranken - Rottenstein.</p> <p>LAMBRECHT H., TRAUTNER J. (2007): Fachinformationssystem und Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFHVP – Endbericht zum Teil Fachkonventionen, Schlusstand Juni 2007. – FuE-Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz - FKZ 804 82 004 [unter Mitarb. von K. KOCKELKE, R. STEINER, R. BRINKMANN, D. BERNOTAT, E. GASSNER &amp; G. KAULE]. – Hannover, Filderstadt.</p>
<b>Vorhabensträger</b> (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	<p>Stadt Ochsenfurt Hauptstraße 42 97199 Ochsenfurt</p>
<b>Genehmigungsbehörde</b>	Landratsamt Würzburg
<b>Naturschutzbehörde</b>	Untere Naturschutzbehörde Landratsamt, Landkreis Würzburg

### B Durch das Vorhaben *betroffene* Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck

LRT/Arten		Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs- bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
40A0*	Subkontinentale peri-pannonische Gebüsche	Keine	Keine
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )	Keine	Keine
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco</i> )	Keine	Keine

<b>B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>		
<b>LRT/Arten</b>	<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs- bedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
	<i>Brometalia</i> (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )	Keine
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	<p>Baubedingt: Während der Baumaßnahmen werden voraussichtlich Begleitflächen für Baueinrichtungen, zum Abstellen, zum Transport und zum Lagern von Baugeräten und Baumaterialien beansprucht.</p> <p>Sofern nicht Schutzmaßnahmen ergriffen werden, wie z.B. eine eindeutige Abgrenzung mittels eines Biotopschutzzauns, können dauerhafte Beeinträchtigungen der Vegetation, der Strukturen und des Bodens als Folge von Inanspruchnahmen während des Baubetriebs können nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Ein Umbruch auch dieser Fläche ist zu befürchten, wie bereits auf zentralen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches im Jahr 2016 erfolgt.</p>
	Anlagenbedingt: In der Planung ist die Anlage eines unbefestigten Weges und des Teilstücks eines Grabens auf der LRT-Fläche innerhalb von Geltungsbereich und FFH-Gebiet vorgesehen.	<p>Der nicht befestigte Weg beansprucht eine Fläche von ca. 200 m<sup>2</sup> der LRT-Fläche im Südosten des Geltungsbereiches. Es wird dort zudem ein Graben gezogen, mit einer Flächeninanspruchnahme von ca. 50 m<sup>2</sup> innerhalb des FFH-Gebietes.</p> <p>Durch das Anlegen von Weg und Graben entsteht eine Flächeninanspruchnahme von insgesamt ca. 250m<sup>2</sup>.</p> <p>Gemäß LAMBRECHT &amp; TRAUTNER (2007, Seite 33) liegen - nach Kriterium A („Qualitativ-funktionale Besonderheiten“) keine speziellen Ausprägungen</p>

<b>B Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>			
<b>LRT/Arten</b>		<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
			<p>des Lebensraumtyps vor;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die direkte und dauerhafte Inanspruchnahme des LRT gemäß Fachkonventionsvorschlag nach Kriterium B („quantitativ-absoluter Flächenverlust“) unterhalb der Erheblichkeitsschwelle;</li> <li>- nach Kriterium C der ergänzende Orientierungswert „quantitativ-relativer Flächenverlust“ von 0,08% in Bezug auf die Gesamtfläche des FFH-Gebietes bzw. von 0,12% in Bezug auf die Teilfläche 3 ebenfalls unterhalb der Erheblichkeitsschwelle;</li> <li>- zu den Kriterien D (Kumulation „Flächenentzug durch andere Pläne /Projekte“) und E (Kumulation mit „anderen Wirkfaktoren“) keine Informationen vor.</li> </ul>
		<p>Betriebsbedingt:  Häufige Mahd entlang der Grundstücksgrenzen bzw. alternativ Brachfallen lassen der Fläche, Ablagerung von Gartenabfällen, Nährstoffanreicherung, Haustierkot, Trampelpfade, etc.  Eine zunehmende Freizeit- und Erholungsnutzung ist mit den damit verbundenen Beeinträchtigungen aufgrund des in das FFH-Gebiet führenden, geplanten Weges auch auf weiteren dortigen LRT-Flächen zu erwarten (Spaziergänger mit Hunden, freilaufende Katzen, Beeinträchtigungen im ehemaligen Steinbruch, etc.). Davon könnten die folgenden LRT-Flächen betroffen sein:  Nr. 254A, 256B, 257C, 258A, 259A, 260C, 261B, 310 (Angaben zu Flächengrößen liegen nicht vor).</p>	<p>Zur Minimierung von Auswirkungen werden Maßnahmen durchgeführt. Mit der Festsetzung von Pflegemaßnahmen im Bebauungsplan und dem Ausschluss von Freizeitnutzung ist nicht von erheblichen Beeinträchtigungen der Fläche auszugehen.</p>
8160*	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas	Keine	Keine
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Galio-Carpinetum</i> )	Keine	Keine
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder ( <i>Tilio-Acerion</i> )	Keine	Keine
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus</i>	Keine	Keine




<b>B Durch das Vorhaben betroffene Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>			
LRT/Arten		Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs- bedingt)	Mögliche erhebliche Beein- trächtigungen
	<i>glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )		
1193	<i>Bombina variegata</i>	Keine	Keine
6199*	<i>Euplagia quadri- punctaria</i>	Keine	Keine

<b>C Summationswirkung</b>			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen

Seitens des Landratsamtes wurde mit Hilfe der Verträglichkeitsprüfungsdatenbank des LfU geprüft, ob weitere Projekte oder Pläne bekannt sind. Es ist nur ein Projekt in der Datenbank enthalten, welches keine Beeinträchtigung von Lebensraumtypen ausgelöst hat (Stellungnahme Landratsamt, Auszug Naturschutz, 02.12.2020).

<b>D Ergebnis</b>	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen:	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<b>Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich</b>
<input type="checkbox"/> nein	<b>FFH-VP erforderlich</b>
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben <b>Zweifel</b>	<b>FFH-VP erforderlich</b>

<b>Die FFH-VA wurde durchgeführt</b>	
am 03.02.2021	von Dipl. Biol. Alexandra Schuster, FABION GbR
Unterschrift 	

<b>Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben</b>	
am	von
Unterschrift	